



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.03.2022 – Auszug aus Drucksache 18/21882 –

Frage Nummer 42 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Klaus Adelt** (SPD) Nachdem gemäß der 2015 verkündeten Heimatstrategie bis Ende 2019 insgesamt 50 Behörden und staatliche Einrichtungen mit rund 1 400 Personen den Dienstbetrieb an ihren neuen Standorten aufgenommen haben sollten und diesem eine zweite Stufe, die bis 2030 abgeschlossen sein soll, folgte, frage ich die Staatsregierung, ist die erste Stufe der Heimatstrategie mittlerweile vollständig abgeschlossen, falls nein, wo genau ist dies noch nicht der Fall, wie ist der aktuelle Sachstand zur zweiten Stufe der Heimatstrategie (bitte aufgliedert nach Anzahl verlagelter Stellen und Behörden im Ist-Stand in Relation zum anvisierten Soll-Stand angeben)?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

Auf die Drs. 18/5327 sowie die im Nachgang dazu übermittelten Unterlagen wird Bezug genommen. Demnach wurde bis zum 31. Dezember 2019 bereits bei insgesamt 49 Behörden und staatlichen Einrichtungen mit fast 1 400 Personen der Betrieb aufgenommen.

Die 1. Stufe der Behördenverlagerungen besteht aus den Konzepten „Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerungen 2015“ und „Strukturkonzept – Chancen im ganzen Land“ und sieht bis 2025 die Verlagerung von insgesamt 66 Behörden mit mehr als 2 500 Arbeits- und 930 Studienplätzen vor.

Um eine sozialverträgliche Umsetzung zu ermöglichen, ist für die Projekte der 1. Stufe ein Umsetzungszeitraum von zehn Jahren (bis 2025) vorgesehen. Eine Umsetzung bis 2019 war von Anfang an nicht geplant und wäre im Rahmen der sozialverträglichen Umsetzung auch nicht sinnvoll möglich gewesen, denn ein Wechsel der Beschäftigten an die Zielorte erfolgt nur auf freiwilliger Basis. Im Übrigen erfolgt die Umsetzung der Projekte ressortverantwortlich.

Die Staatsregierung hat am 14. Dezember 2021 das Konzept Behördenverlagerungen Bayern 2030 2. Stufe endgültig beschlossen. Dieses sieht bis 2030 die Verlagerung von rund 2 670 Arbeits- und 400 Studienplätzen vor. Trotz der erst kurzen Projektlaufzeit konnte der Dienstbetrieb bereits bei folgenden vier Projekten gestartet werden (Stand 31. Dezember 2021):

- Grundsteuerfinanzamt Zwiesel mit Viechtach in Zwiesel mit 13 Arbeitsplätzen (Soll für die Standorte Zwiesel und Viechtach insgesamt: 300 Arbeitsplätze bis 2030)
- Landesamt für Finanzen – Dienststelle Weiden mit 35 Arbeitsplätzen (Soll: 300 Arbeitsplätze bis 2030)
- BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH in Waldkirchen mit 5 Arbeitsplätzen (Soll: 10 Arbeitsplätze bis 2030)
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (Teilverlagerung) in Augsburg mit 39 Arbeitsplätzen (Soll: 200 Arbeitsplätze bis 2030)